

ABLAUF

Das MusikFörderForum 2013 findet an zwei Nachmittagen statt:

Montag, 17.6.2013: 6. – 13. Klasse

Dienstag, 18.6.2013: 1. – 5. Klasse

jeweils von 15:00 – 18:30 Uhr mit festlichen Ausklang

Programmpunkte der Vorspieltage:

Jeder Halbtag beinhaltet folgende Programmpunkte:

1. öffentlicher Auftritt
2. getrennte Besprechung der Beraterteams (Fachberaterteam und Teilnehmerberaterteam, dass sich aus Kindern und Jugendlichen, die auch selber vorspielen, zusammensetzt)
3. öffentliche Feedbackrunde: die Ergebnisse der beiden Teams werden präsentiert

Freitag, 21.6.2013:

10:15 – 11:00 Uhr MusikFörderForum-Abschlussveranstaltung

Festliche Urkundenverleihung vor der ganzen Schulgemeinschaft mit Musik der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 1. MusikFörderForums

Die teilnehmenden Kinder und Jugendliche gehen nach Hause ...

- mit dem Erlebnis eines interessanten Konzertvorspiels
- dem Bewusstsein über ihr Potential/ihre Können und
- motiviert durch Impulse für das weitere Musizieren.



DIE NEUE CHANCE DER VERÄNDERUNG (NICHT NUR) BEIM MUSIZIEREN:

Feedback-Kultur = die eigene Sozialkompetenz zu entwickeln und zu fördern

Ein Feedback ist besonders wirksam, wenn es wertschätzend, konstruktiv, konkret, beschreibend und klar formuliert ist.

Ø wertschätzend: es geht ...
... NICHT um die Unterteilung in „gut/richtig“ und „schlecht/falsch“
... sondern um die „Anerkennung – was gelingt bereits“ und das „Potential – wie kann der Musiker weiterarbeiten“ bzw. „welche Impulse kann ich dem Musiker für die Weiterentwicklung des Musikers/der Musikstücke geben“

Ø konstruktiv: Besonders wirkungsvoll ist es, Perspektiven und Änderungsvorschläge als Ideen/ Vorschläge zu formulieren, mit denen sich der Musiker auseinandersetzen kann. Die Ideen können in weiterer Folge angenommen und umgesetzt aber auch kritisch hinterfragt werden.

Ø konkret: sich auf konkrete Einzelheiten beziehen, z.B. gelungene Passagen hervorheben, konkrete Tipps und Anregungen geben, denn: Differenzierte positive Rückmeldung ist viel wirkungsvoller als zu allgemeines Lob. Das gleiche gilt für die Impulse und Tipps zum Weiterarbeiten.

Ø beschreibend: die Eindrücke der Beraterteams werden den Teilnehmern beschreibend rückgemeldet, auf eine Wertung im Sinne einer Reihung oder Punktvergabe wird verzichtet

Ø klar: Die Informationen, die die Beraterteams dem Musiker geben möchte, möglichst klar formulieren. Ziel ist eine dem aktuellen Niveau des Musikers entsprechende Rückmeldung, die auf die musikalische Weiterentwicklung des Musikers abzielt.

Impressum: Rudolf-Steiner-Schule Salzburg, Waldorfstraße 11, 5023 Salzburg
Inhalt: S. D. Hummel, M. Walter, E. Oberhammer, G. Sannicandro, D. Schinnerl, Prof. Dr. F. Hofmann
Fotos/Bilder: Rudolf-Steiner-Schule Salzburg | Layout&Design: Ernst Blanke | Informationen unter: sd.hummel@waldorf-salzburg.info

Wo Musik lebt ...



MusikFörderForum 2013 der Rudolf-Steiner-Schule Salzburg

für alle SchülerInnen, Instrumentalisten & Ensembles

... weil Können Freude macht!

Musik – Feedback – Fest

Montag, 17.6.2013: 6. – 13. Klasse

Dienstag, 18.6.2013: 1. – 5. Klasse

jeweils von 15:00 – 18:30 Uhr

Eurythmiesaal Rudolf-Steiner Schule

Freitag, 21.6.2013: 10:15 Uhr

Abschlussveranstaltung mit Musik & Urkundenverleihung

Dorothea-Porsche-Saal Kulturforum Odeön

Leitung: Stefan David Hummel & Michael Walter

Anmeldeschluss:
9.6.2013



EINLEITUNG

Auf der Suche nach neuen und ergänzenden Wegen zu unserem früheren **Musikförderpreis-Wettbewerb**, der seit 10 Jahren durchgeführt worden ist, wurde nun ein neues Format gefunden: das **MusikFörderForum**

Herzlichen Dank für die inspirierenden Anregungen von Prof. Dr. Franz Hofmann (Universität Salzburg), Dagmar Schinnerl (OÖ. Landesmusikschulwerk) sowie Gianfranco Sannicandro und Elmar Oberhammer (beide Musikum Salzburg).

Für die ideelle und materielle Unterstützung danken wir Andreas Kaufmann und Helmut von Loebell, der schon seit Jahren vorgeschlagen hat eine „tatsächliche“ soziale Komponente einzubauen. Diese Idee konnten wir nun umsetzen:

MUSIKFÖRDERFORUM 2013

Zur Förderung der Kreativität und Entwicklung der Lern- und Sozialkompetenz



Ihr wollt ...

- ... Euch einem aufmerksamen Publikum präsentieren
- ... anderen Musizierenden zuhören und zusehen
- ... Feedback geben und bekommen
- ... Ideen und Erfahrungen mit anderen MusikerInnen austauschen

Ihr bekommt:

- ... ein Spiel ohne VerliererInnen und SiegerInnen (keine Wertungskategorien oder Reihungen)
- ... das Erlebnis eines spannenden Konzertes in ausgelassener Musizierfreude mit unterschiedlichen Stilen und Besetzungen
- ... wertvolle Impulse und hohe Motivation für Euer Musizieren
- ... Dank, Anerkennung und Wertschätzung



TEILNAHMEBEDINGUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der Rudolf-Steiner-Schule Salzburg jeden Alters und Könnens.

Das Musizieren allein (Solo) oder gemeinsam in einem Duo, Trio, Quartett ... oder in einem noch größerem Ensemble ist möglich.

Alle Stile sind uns willkommen: Volksmusik, Klassik, Jazz etc. alles ist möglich. Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 Ensembles bzw. Solisten begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Alle Teilnehmer sind an ihrem jeweiligen Vorspieltag ab 15:00 Uhr bis zum Ende dabei, da jeder/jede Musizierende ein Teil des Beraterteams ist, wenn man nicht selber vorspielt!

Es besteht die Möglichkeit ab 14:00 Uhr sich einzuspielen.

VORSPIELZEITEN

Reine Vorspieldauer mindestens 4 Minuten
Maximal 6 Minuten

ANMELDUNG

Anmeldefrist: 9.6.2013

Nur unter folgender E-Mail möglich: sd.hummel@waldorf-salzburg.info
Benötigte Infos:

1. Vor- und Zunamen des oder der Musizierenden mit Klassenstufe
2. Solo oder Ensemble (habe ich Eurem Ensemble einen Namen gegeben? Wenn ja, welchen?)
3. Welche(s) Instrument(e) oder welche Stimmlage Sopran/Alt/Tenor/Baß
4. Komponistenname und genauen Titel des oder der Musikstücke mit genauen Zeitangaben
5. Name der Gesangs/Instrumentallehrerin mit E-Mail-Adresse
6. Ist eine Klavierbegleitung gewünscht?

NEU: VORSPIELEN UND ANDERE IM BERATUNGSTEAM BEOBACHTEN

Das Beratungsteam stellt sich bei jedem Musizierenden (im Solo oder im Ensemble): Was gefällt Dir an diesem Ensemble und welche wertschätzende, motivierende und konstruktive Tipps würdest Du ihm geben, wenn Du ihre Lehrerin oder ihr Lehrer wärst?

Es wird bewusst auf folgendes Vokabular verzichtet: Jury, Bewerten, Vergleichen, Rangliste, Auswahl, Kategorien, Gegeneinander antreten, Verlieren ...

Stattdessen werden folgende Begriffe favorisiert: Beratung, Tipps, Mitwirkung, Selbsteinschätzung, Dialog, Motivation, Austausch, Beraterteam, Helfen, Respekt.

